

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Roboterrecht / Recht der Künstlichen Intelligenz		02-DigL12-222-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Der Kurs umfasst die wichtigsten rechtlichen Fragen des Einsatzes von Robotern und künstlicher Intelligenz. Dabei werden insbesondere die Problembereiche des Medizinrechts und des autonomen Fahrens behandelt. Der Kurs kann an die zuvor im Kurs Machine Ethics vermittelten ethischen Grundentscheidungen anknüpfen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich mit den wichtigsten rechtlichen Problemen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Robotern und künstlicher Intelligenz vertraut gemacht.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Die Lehrveranstaltung kann in hybrider Form angeboten werden. Die Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen des Moduls kann bzw. können nach Entscheidung der oder des Modulverantwortlichen in hybrider Form angeboten werden. Die Studierenden werden hierüber spätestens zwei Wochen nach Semesterbeginn in Kenntnis gesetzt.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (1 Hauptfach) Digitalization and Law (2022)		